

Pollmann & Rühm Training  
Provinostrasse 11 ●  
86153 Augsburg  
Tel.: +49 0821/567 197-0  
<mailto:Info@PRT.de>  
[www.prt.de](http://www.prt.de)

---

# Was ist denn eigentlich dieses PowerPivot?

---

In meinen Seminaren werde ich häufig auf PowerPivot angesprochen. Typische Frage: was kann die Pivot Tabelle denn nun mehr! Was gibt es Neues durch PowerPivot? Brauche ich PowerPivot wirklich? Wie bekomme ich meine IT-Abteilung dazu, dass sie mir das installiert? Gibt es PowerPivot auch für mein Excel 2003?

Zunächst die Antworten auf die einfachen Fragen:

## Gibt es PowerPivot auch für Excel 2003?

Klare Antwort: nein. PowerPivot wurde erst mit EXCEL-Version 2010 als AddIn eingeführt. Als User konnte man sich das AddIn in der 32- oder 64-bit-Version von der Seite [www.powerpivot.com](http://www.powerpivot.com) downloaden und installieren. Vorsicht: die Version 32/64-bit ist nicht vom Betriebssystem, sondern von der installierten EXCEL-Version abhängig! Glücklicherweise wurde die Installationsroutine verbessert und verhindert das Installieren der falschen Version.

Seit EXCEL 2013 ist PowerPivot bei der Installation von EXCEL bereits enthalten und muss nur noch durch einen Klick auf Power View Berichte aktiviert werden. Eventuell ist eine Installation oder Aktualisierung von Silverlight und .NET-Framework, beides Programmierungsumgebungen von Microsoft, erforderlich.

## Wie bekomme ich meine IT-Abteilung dazu, dass sie mir das installiert?

Auch das ist schnell beantwortet: EXCEL2003 und 2007-User brauchen zuerst die Version 2010 oder neuer. User auf Version 2013 haben PowerPivot bereits.

Nur falls Sie EXCEL 2010 nutzen müssen Sie Ihre IT-Administratoren noch vom Nutzen von PowerPivot überzeugen. Dann bekommen Sie – oder vielleicht das ganze Unternehmen – sicher Zugriff!

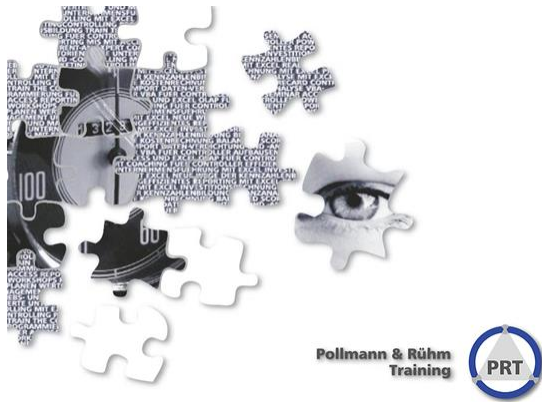
Welchen Nutzen hat PowerPivot aber? Im Folgenden dazu mehr...

## Was gibt es Neues in der PivotTabelle durch PowerPivot?

Kurze Antwort: nichts wirklich Neues! Aber wirklich viel Praktisches im Detail.

Der prinzipielle Aufbau einer PivotTabelle bleibt gleich, Zeilen und Spalten-Überschriften, berechnete Werte im Schnittpunkt. Die Möglichkeit zu Filtern, Sortieren etc. Das bleibt alles beim Alten.

Das Design hat sich geändert, ja. Endlich sagen die Beschriftungen, was passiert: das ehemalige *Seitenfeld* wurde endlich zu dem, was es tut: zum *Filter*. Der alte Layout-Assistent wurde durch eine interaktive Feldliste ersetzt, was anfangs Gewöhnung erfordert, aber dann wirklich praktisch ist.



Pollmann & Rühm Training  
Provinostrasse 11 ●  
86153 Augsburg  
Tel.: +49 0821/567 197-0  
<mailto:Info@PRT.de>  
[www.prt.de](http://www.prt.de)

Nicht von PowerPivot abhängig, aber gleichzeitig eingeführt sind die Datenschnitte richtige Design-Filter! Mit netter Benutzeroberfläche (leider mit Eigenleben was das Design betrifft☺) erlauben Sie den eleganten Aufbau von Filtern, die nun auch von Excel-Einsteigern intuitiv benutzt werden können (Der Aufbau erfordert aber schon KnowHow!).

## Was bringt mir PowerPivot dann?

Die eigentliche Stärke von PowerPivot liegt in unseren Augen daher auch nicht an der Oberfläche von Pivot, sondern vielmehr an der Versorgung der PivotTabelle mit Daten!

Konnte man mit MS-Query schon Daten aus verschiedensten Quellen für EXCEL als Tabelle oder verdichtet als PivotTabelle zur Verfügung stellen, so kann man dies nun synchron aus mehreren Datenquellen, sprich: MS-Query konnte Daten entweder aus EXCEL **oder** aus Datenbanken (ACCESS, SQL-Server & Co.) **oder** aus Textdateien etc. verknüpfen. PowerPivot kann diese Quellen **nun alle gleichzeitig** abfragen und vor allem: **auch Verknüpfen!** Zu den gelieferten Daten aus dem SQL-Server kann man nun Daten aus .TXT-Dateien verknüpfen und obendrein noch mit einer eigenen kleinen EXCEL-Nachschlagetabelle ergänzen. Die Beziehungen werden aufgebaut, wie Sie es aus MS-Query, ACCESS o.ä. bereits kennen: einfach durch Ziehen!

Weiterhin lassen sich Berechnungen nun – völlig ohne SVRWEISE! – performant und elegant über mehrere Tabellen hinweg realisieren. Die DAX-Funktionen verarbeiten auch riesige Datenmenge mit enormer Geschwindigkeit.

Auch nimmt der Speicherbedarf ab: die Dateien werden, wie ja bei Excel im .XLSX-Format üblich wesentlich kleiner.

## Big Data mit PowerPivot?

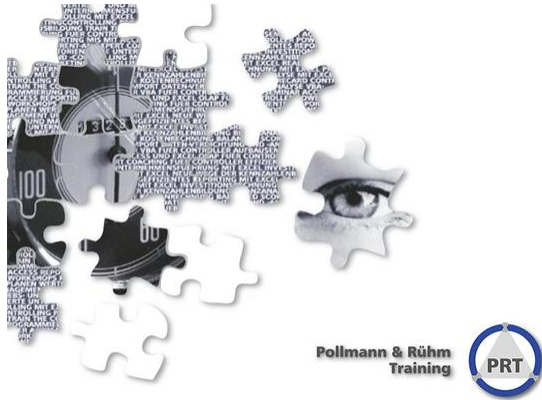
Big Data ist kein genau definierter Begriff, vielmehr eher ein Modewort. Niemand wird auf die Idee kommen Terabyte-weise Daten in Excel aufzubereiten, aber wir haben hier Datenbestände von bis zu 4GB Rohdaten mit wirklich blitzschnellen Antwortzeiten analysiert und sind begeistert! Das Importieren der Daten und das Laden der großen Datei dauert selbstverständlich seine Zeit, aber die Analyse hat Antwortzeiten, die OLAP-Anforderungen schon recht nahe kommen.

## Hat PowerPivot auch Nachteile?

Bisher ist uns nur ein Punkt negativ aufgefallen: Gruppierungen sind nicht mehr so elegant möglich. Vor allem beim Datum vermissen wir das Gruppieren nach Tag/Monat/Jahr einfach per Rechtsklick. Nun braucht man entweder eine berechnete Spalte oder eine Hilfstabelle (die man sich selbst erstellt oder aber als Datenfeed bei Microsoft abonnieren kann). Ansonsten werden die Modelle selbst bei großen Datenmengen kleiner und schneller.

## Brauche ich PowerPivot denn wirklich?

Das müssen Sie selbst beurteilen! Es gibt wenig, das Sie nicht auch – mit dem entsprechenden KnowHow – auch in der „alten“ PivotTabelle machen konnten. Was dort aber mit Tricks und Umwegen machbar war, wurde in PowerPivot sehr komfortabel integriert. Nach relativ kurzer Lernphase können Sie hier Prozesse so vereinfachen, dass unterm Strich eine große Zeitersparnis eintritt. Kennzahlen und



Pollmann & Rühm Training  
Provinostrasse 11 ●  
86153 Augsburg  
Tel.: +49 0821/567 197-0  
<mailto:Info@PRT.de>  
[www.prt.de](http://www.prt.de)

Auswertungen früher, verlässlicher und damit auf „billiger“ zu bekommen, flexibel zu sein ohne auf die IT-Abteilung warten zu müssen...  
Wir finden: das sind gute Argumente für PowerPivot!

Wenn Sie mehr dazu erfahren wollen: besuchen Sie unser Seminar [PowerPivot und Cube-Funktionen!](#)

## Fazit: was ist nun PowerPivot?

PowerPivot ist eine Erweiterung der PivotTabelle für die Datenübernahme. Neue Funktionalitäten bei der Verdichtung werden nicht geboten, jedoch stellt Microsoft nun kostenlos die OLAP-Technologien zur Verfügung, die man in früheren Versionen des SQL-Servers teuer mit den Analysis-Services zukaufen musste. Es können heterogene Datenquellen wie Datenbank-Serversysteme, Excel-Dateien und Textdateien nach Excel verbunden werden. Die Daten lassen sich über Schlüsselkriterien sehr performant miteinander verknüpfen und mit den DAX-Funktionen lassen sich komplexe Berechnungen durchführen. Datenselektion und Vorverdichtung sind einfach und mit sehr guter Performance realisierbar.

## Braucht man PowerPivot?

Nein! Aber: ist es empfehlenswert? Unbedingt!